

# Studienergebnisse

## Data Quality Check 2008

Prof. Dr. Andreas Seufert/ Dr. Wolfgang Martin  
Institut für Business Intelligence

in Kooperation mit:



- **Methodische Grundlagen**
- **Ergebnisse**
  - **Teilnehmende Unternehmen**
  - **Einschätzung zu Strategie/ Rolle von Datenqualität**
  - **Status Quo: Strukturen/ Prozesse/ Organisation**
  - **Status Quo: Technologie**
  - **Status quo: Projekte**

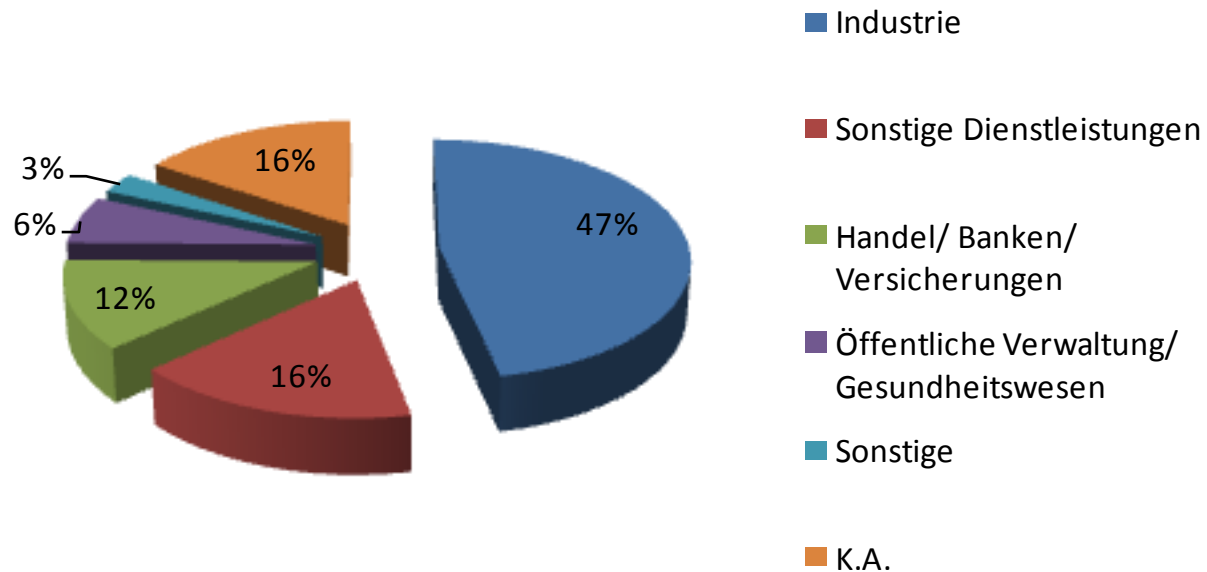


- Zielsetzung der Studie war, den die Bedeutung und den Status Quo von Datenqualität in deutschen Unternehmen zu ermitteln
  - Welche Bedeutung besitzt Datenqualität in deutschen Unternehmen?
  - Wie gehen die Unternehmen damit um, organisatorisch, prozessual und technologisch
  - Wo liegen die Potenziale des Einsatzes von IT
- Online-Befragung im deutschsprachigen Raum
- Durchführung im Zeitraum 15. Juli bis 27. November 2008
- Verwertbarer Rücklauf 109 Fragebögen

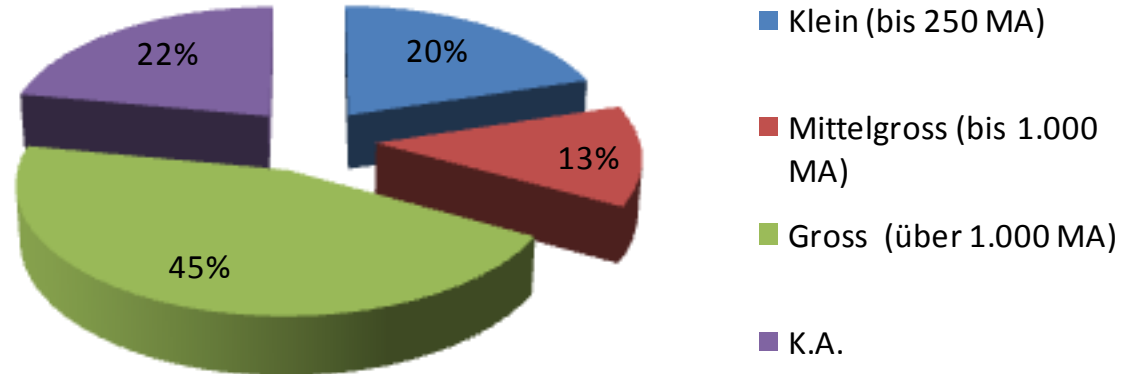
- **Methodische Grundlagen**
- **Ergebnisse**
  - **Teilnehmende Unternehmen**
  - **Einschätzung zu Strategie/ Rolle von Datenqualität**
  - **Status Quo: Strukturen/ Prozesse/ Organisation**
  - **Status Quo: Technologie**
  - **Status quo: Projekte**



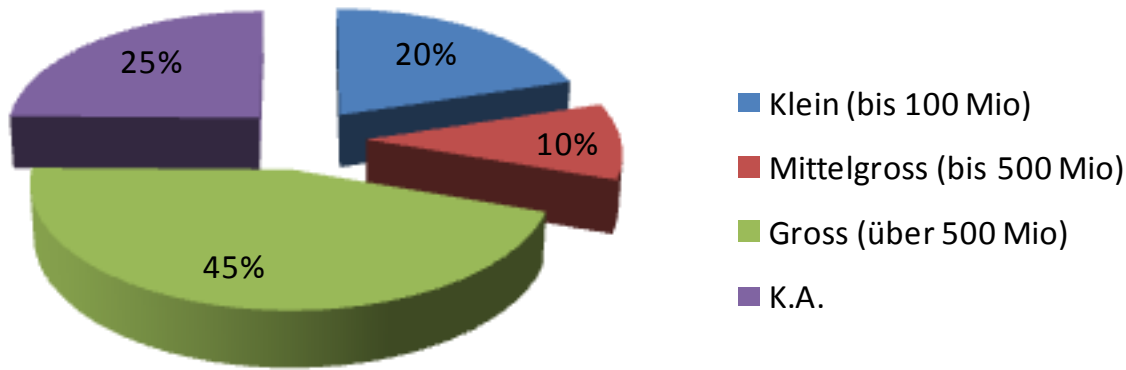
## Branche



### Anzahl Mitarbeiter



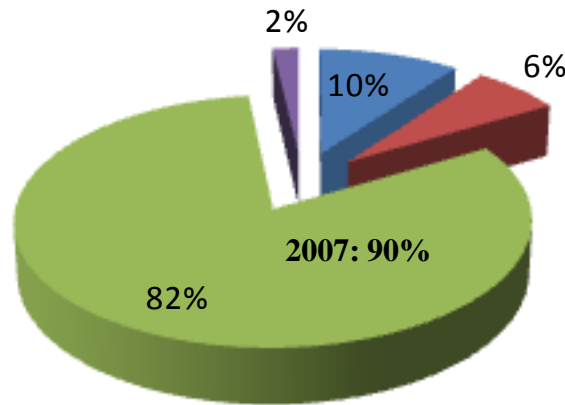
### Umsatz



- **Methodische Grundlagen**
- **Ergebnisse**
  - **Teilnehmende Unternehmen**
  - **Einschätzung zu Strategie/ Rolle von Datenqualität**
  - **Status Quo: Strukturen/ Prozesse/ Organisation**
  - **Status Quo: Technologie**
  - **Status quo: Projekte**

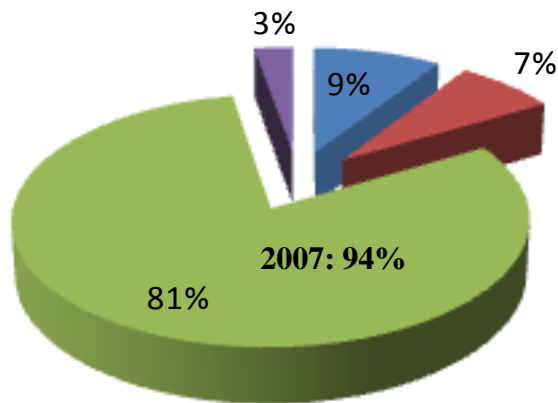


### Liefert Wettbewerbsvorteil



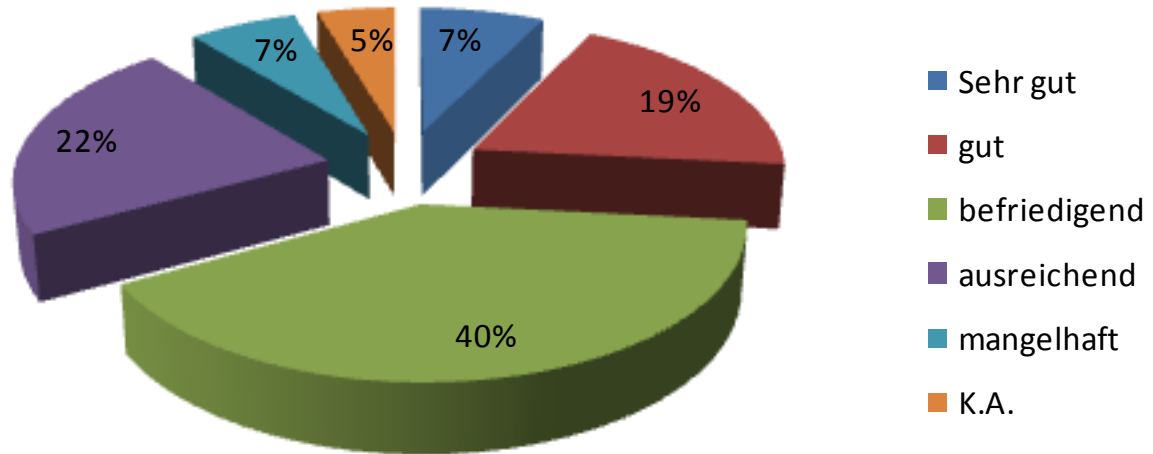
- Trifft nicht/ trifft kaum zu
- weder noch
- Trifft eher zu/ trifft zu
- K.A.

### Bedeutung im Markt

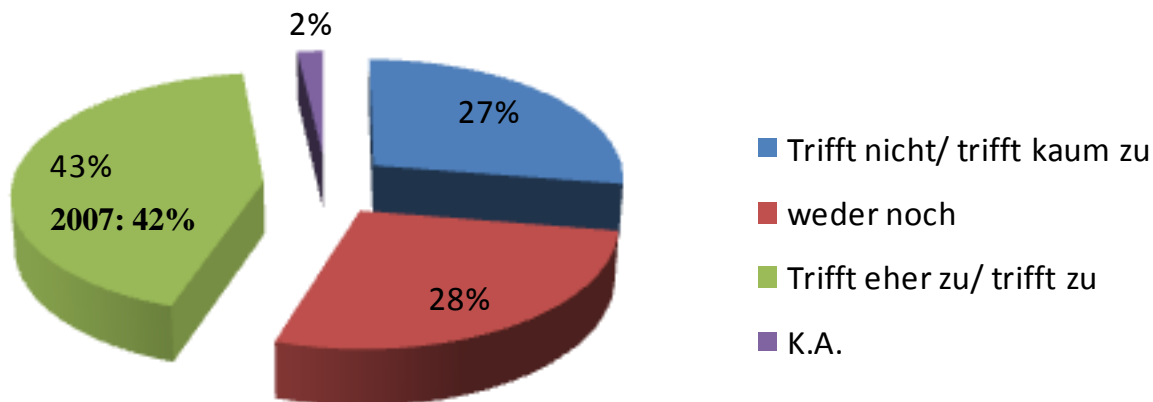


- Trifft nicht/ trifft kaum zu
- weder noch
- Trifft eher zu/ trifft zu
- K.A.

### Datenqualität im eigenen Unternehmen

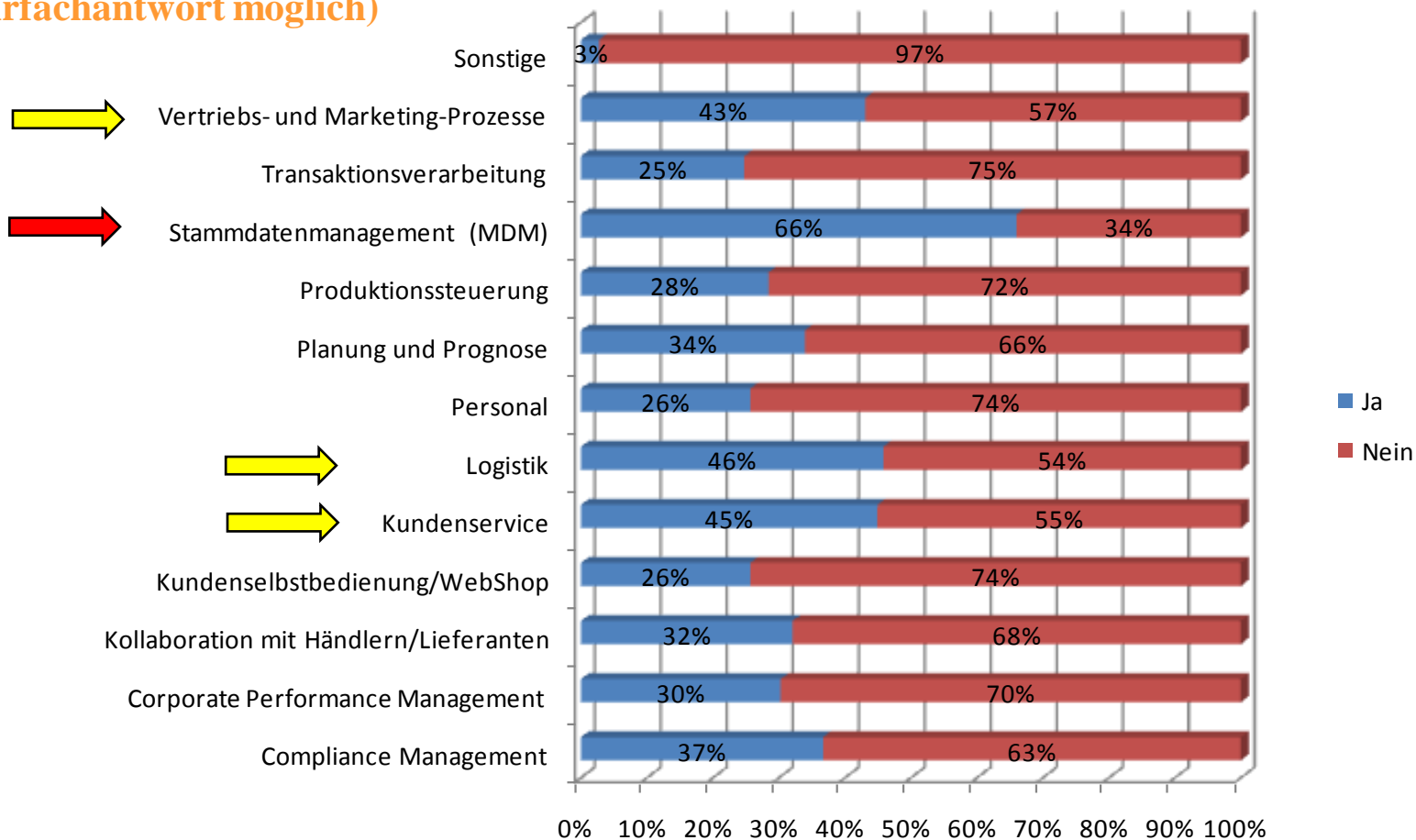


### Bedeutung im eigenen Unternehmen

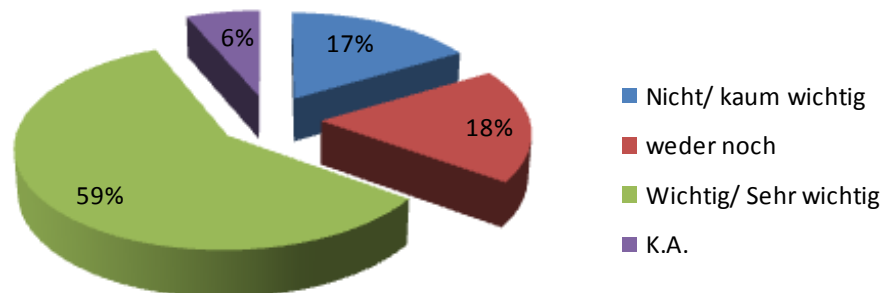


### Wichtigste Anwendungsbereiche

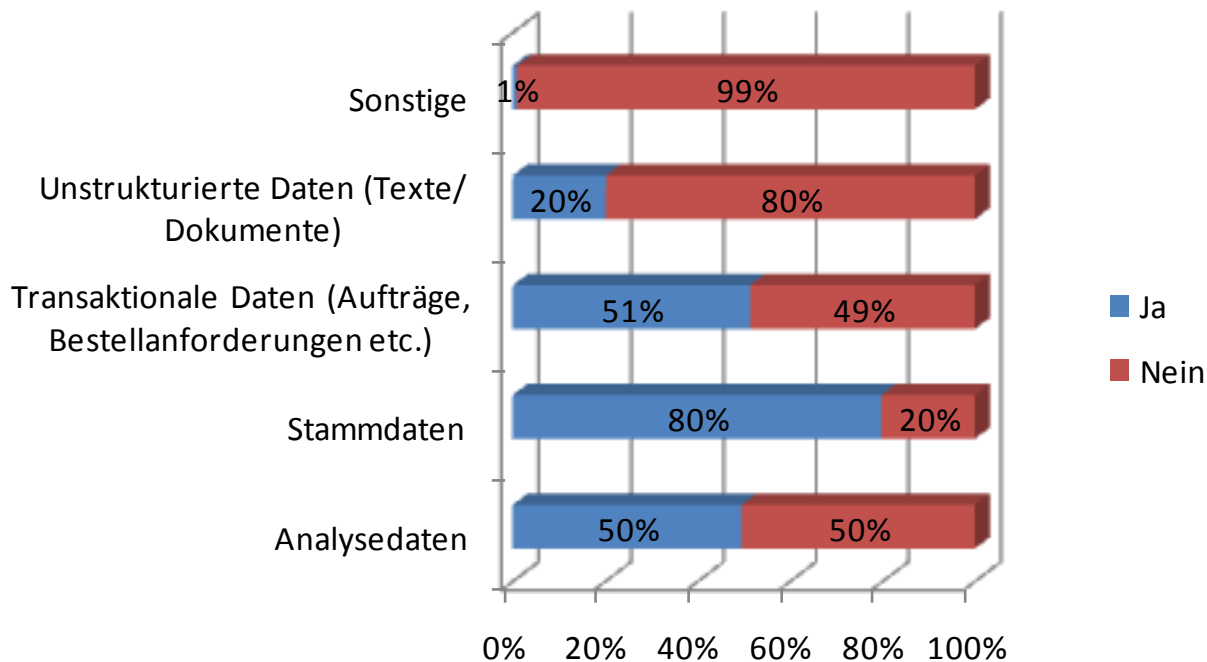
(Mehrfachantwort möglich)



### Bedeutung für die Einführung einer SOA

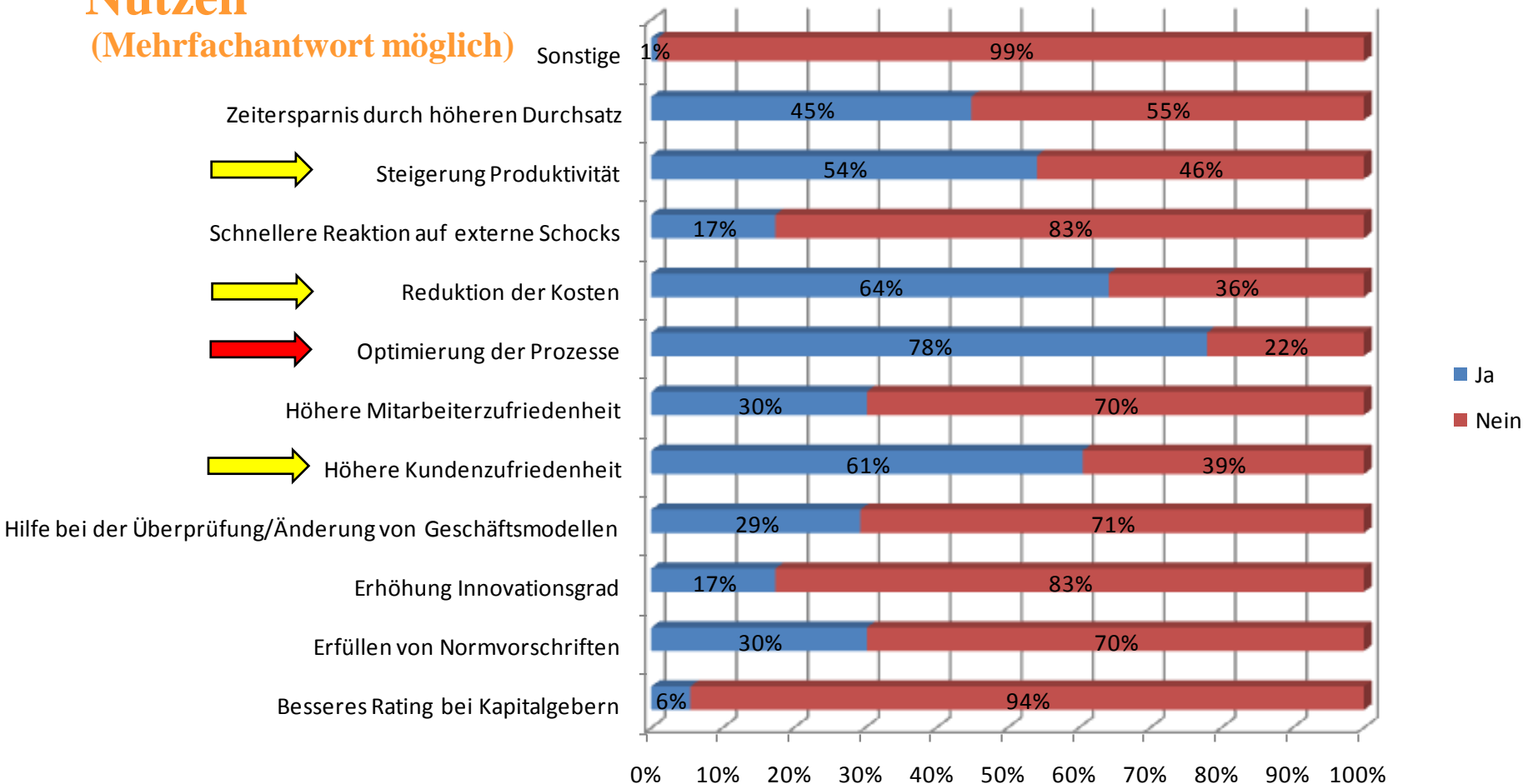


### Wichtigste Datentypen (Mehrfachantwort möglich)



### Nutzen

(Mehrfachantwort möglich)

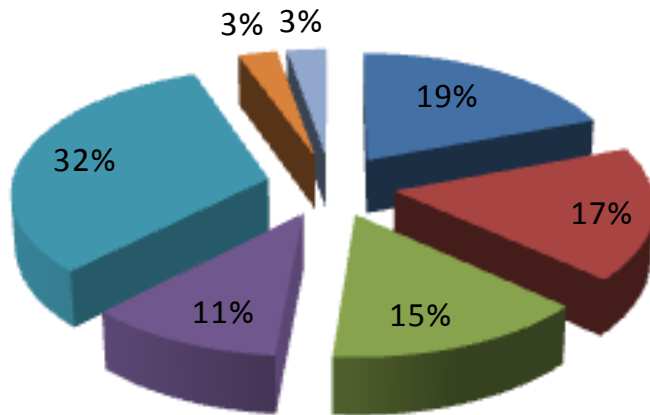
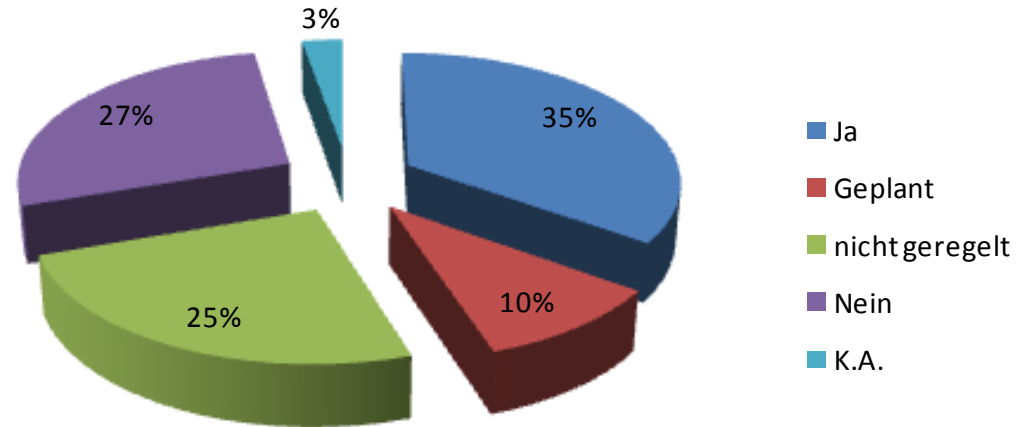


- **Methodische Grundlagen**
- **Ergebnisse**
  - **Teilnehmende Unternehmen**
  - **Einschätzung zu Strategie/ Rolle von Datenqualität**
  - **Status Quo: Strukturen/ Prozesse/ Organisation**
  - **Status Quo: Technologie**
  - **Status quo: Projekte**



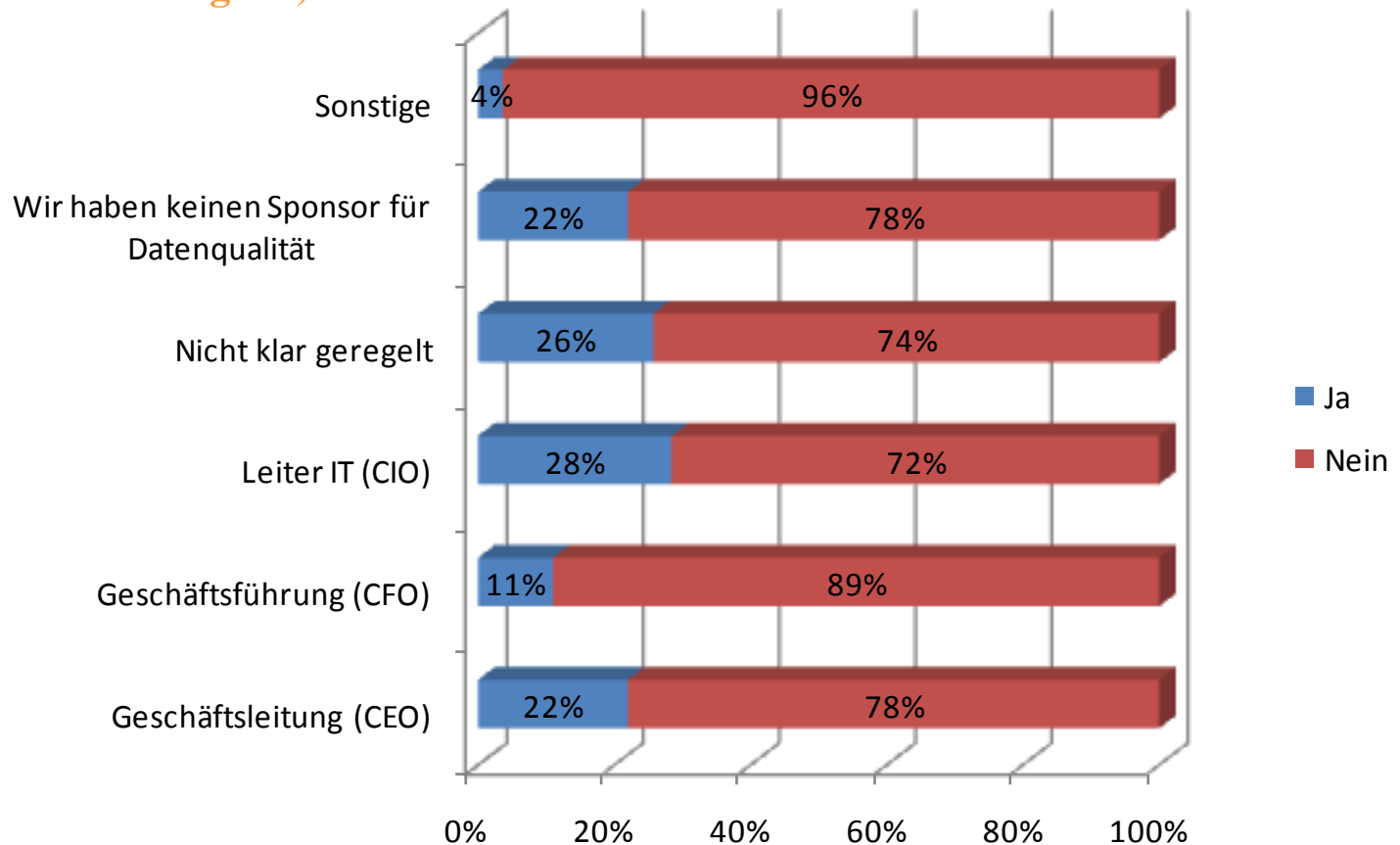
### Kompetenzzentrum für DQ im eigenen Unternehmen

### Status der eigenen DQ-Initiative



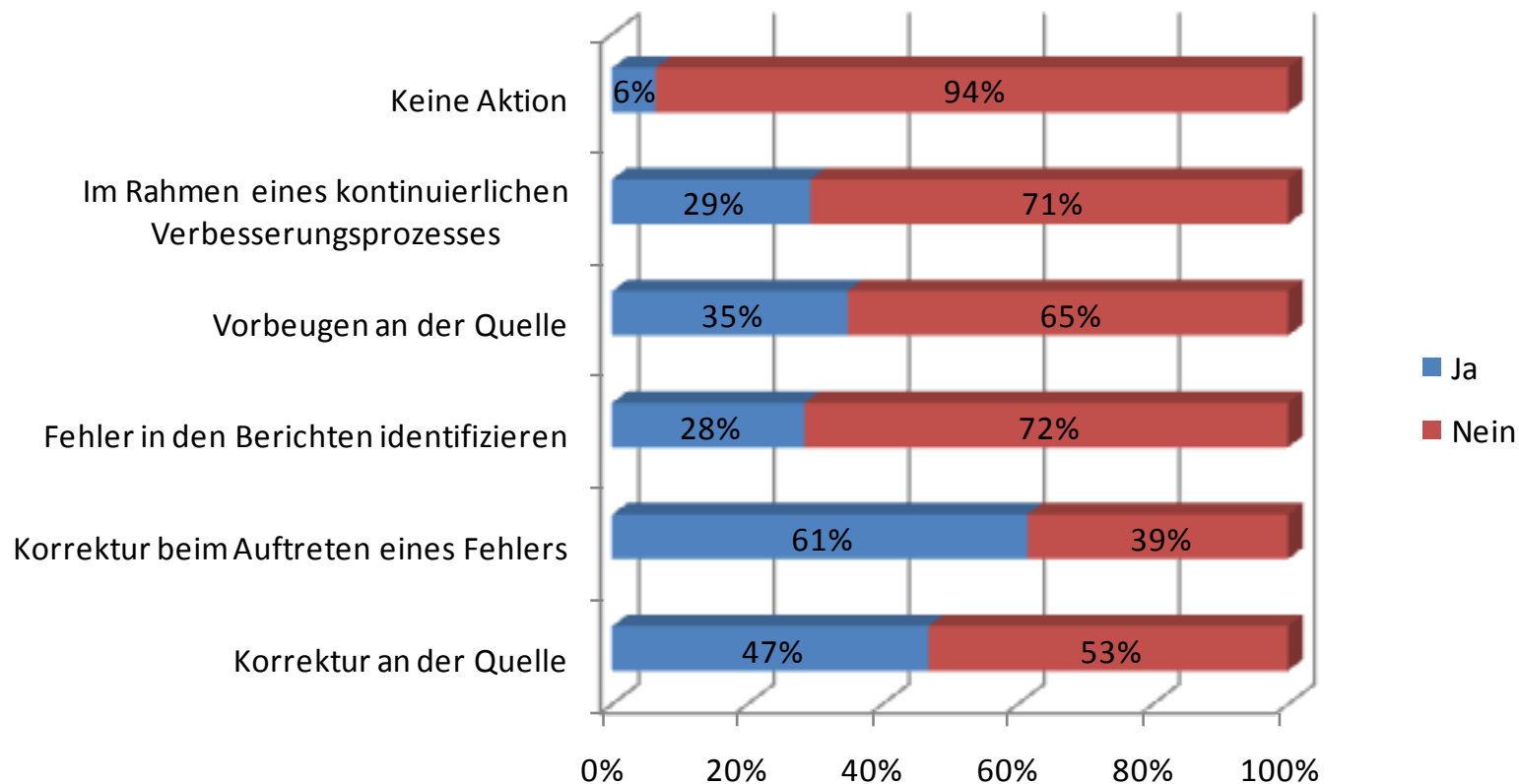
- Nicht geplant
- In der Evaluierung
- Konkrete in Planung
- In der Design- oder Implementierungsphase
- Fortlaufend
- Abgeschlossen

### Sponsor für DQ im eigenen Unternehmen (Mehrfachantwort möglich)



### Eigene Lösungsansätze für DQ-Probleme

(Mehrfachantwort möglich)



## Probleme im eigenen Unternehmen aufgrund der DQ

(Mehrfachantwort möglich)

**72% der Zeitaufwand zur Fehlerbeseitigung**

**50% der Zeitwand bei der Einführung neuer Systeme und Prozesse**

**50% die so entstehenden Zusatzkosten.**

**nur 22% bringen hier DQ mit Compliance in Verbindung.**

## Ursachen von DQ im eigenen Unternehmen

(Mehrfachantwort möglich)

**75% die manuelle Datenerfassung**

**53% die inkonsistente Verwendung von Begrifflichkeiten**

**38% eine nicht ausreichende Datenintegration.**

## Besonders anfällige Datentypen für DQ im eigenen Unternehmen

(Mehrfachantwort möglich)

**65% Kundendaten**

**43% Produktdaten mit 65% und 43%.**

**nur 18% Finanzdaten, aber 26% sehen Probleme bei Daten, die in internationalen Betrieben von den Töchtern und Niederlassungen kommen.**

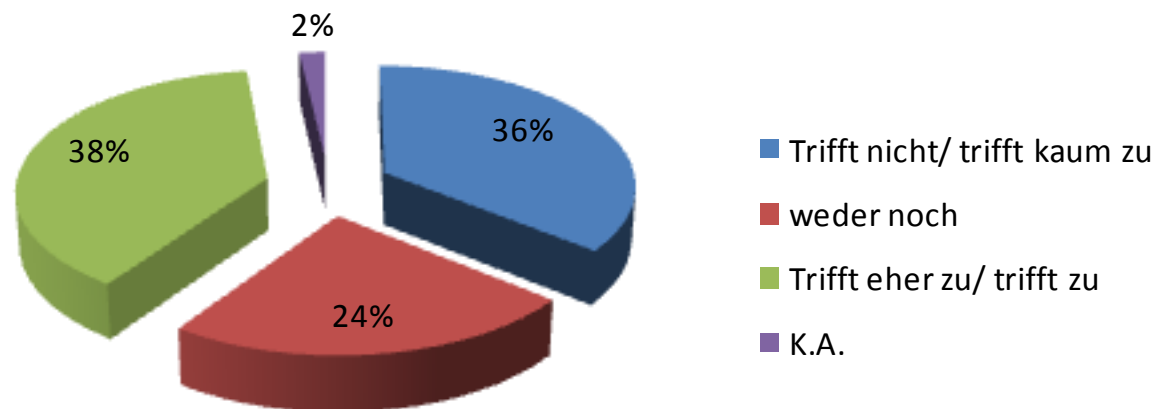
- **Methodische Grundlagen**
- **Ergebnisse**
  - **Teilnehmende Unternehmen**
  - **Einschätzung zu Strategie/ Rolle von Datenqualität**
  - **Status Quo: Strukturen/ Prozesse/ Organisation**
  - **Status Quo: Technologie**
  - **Status quo: Projekte**

**Im Einsatz von Technologie ist man gegenüber 2007 nicht weiter gekommen.**

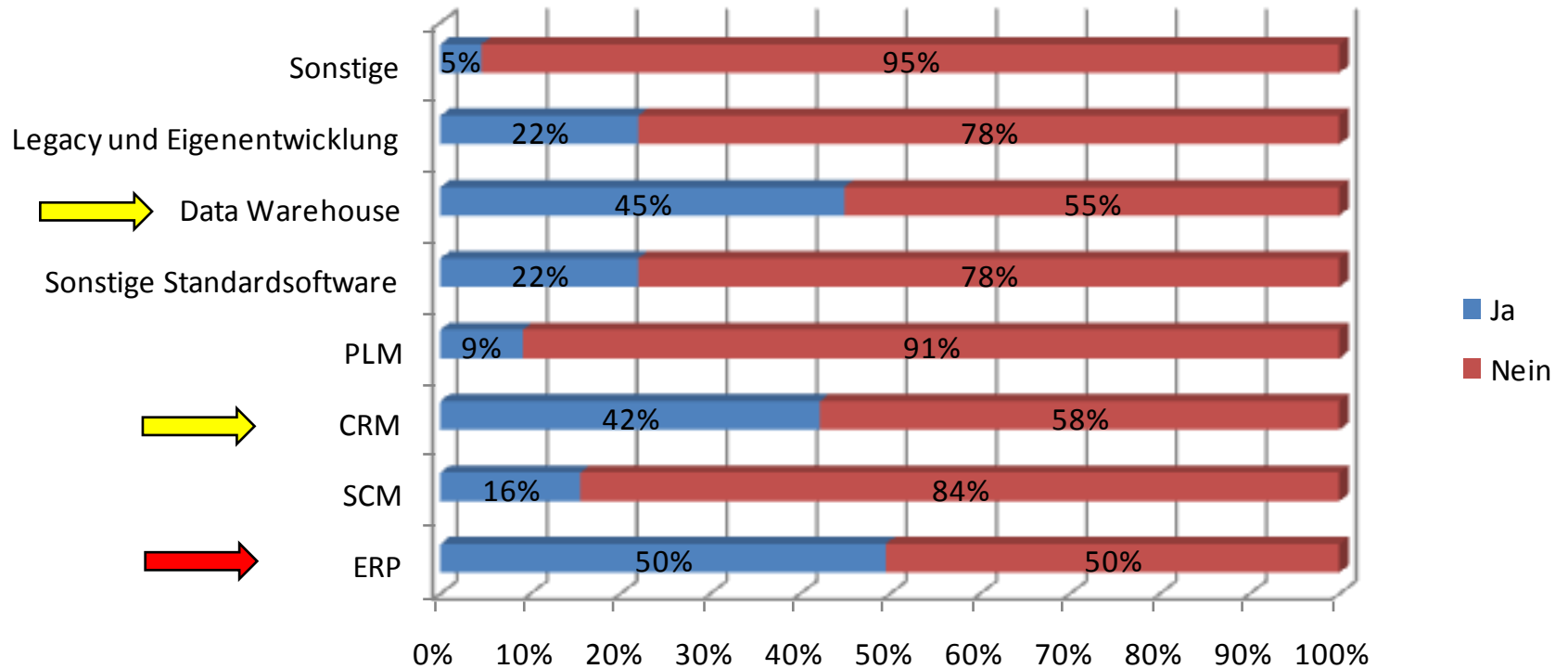
*Bei technischen und semantischen Datenbeschreibungen, beim Einsatz von Kreuzreferenzen und Impaktanalysen steht man auf der gleichen niedrigen Stufe wie im Vorjahr.*

**Man hat schlichtweg ein Jahr verloren, um hier Verbesserungen durchzuführen.**

### Beispiel: Technische Datenbeschreibung



### Applikationen/ Anwendungsbereiche (Mehrfachantwort möglich)

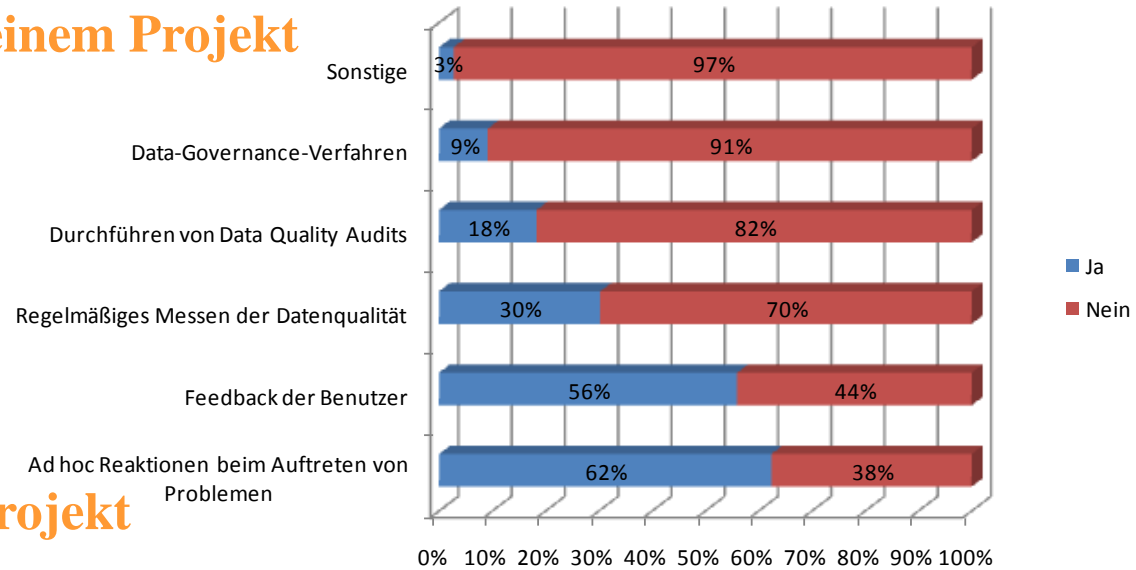


- **Methodische Grundlagen**
- **Ergebnisse**
  - **Teilnehmende Unternehmen**
  - **Einschätzung zu Strategie/ Rolle von Datenqualität**
  - **Status Quo: Strukturen/ Prozesse/ Organisation**
  - **Status Quo: Technologie**
  - **Status Quo: Projekte**



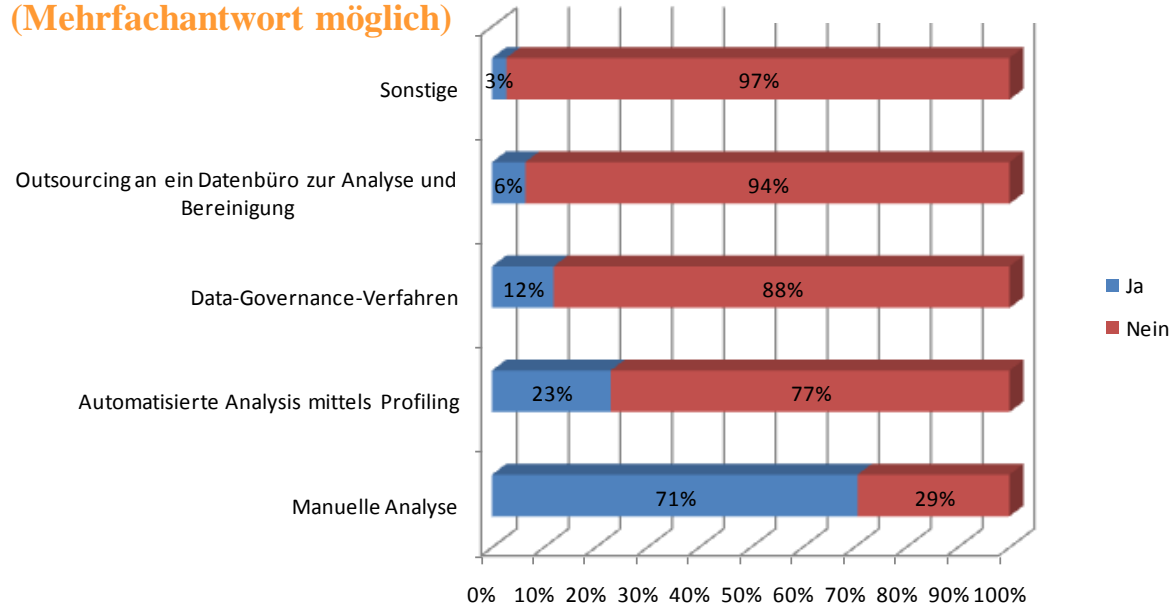
### Bestimmung der DQ nach einem Projekt

(Mehrfachantwort möglich)

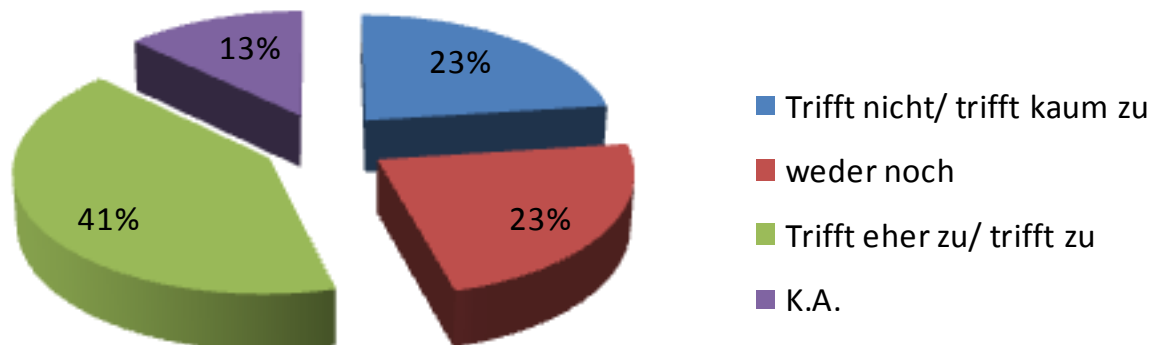


### Bestimmung der DQ vor einem Projekt

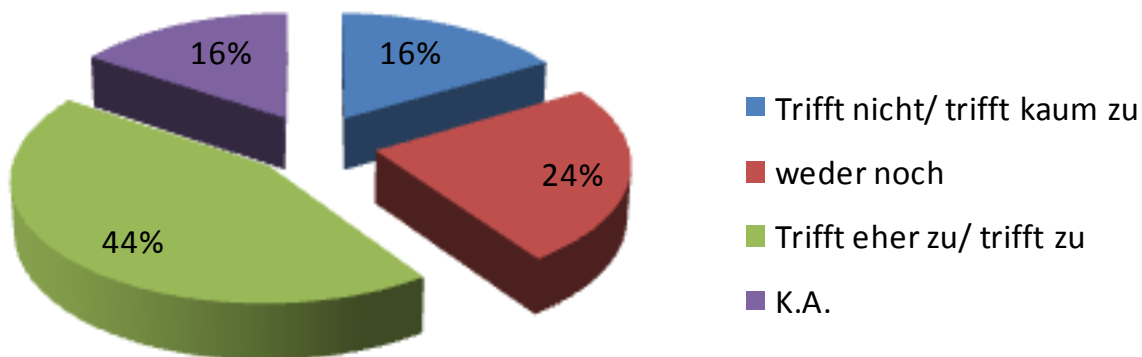
(Mehrfachantwort möglich)



### ROI



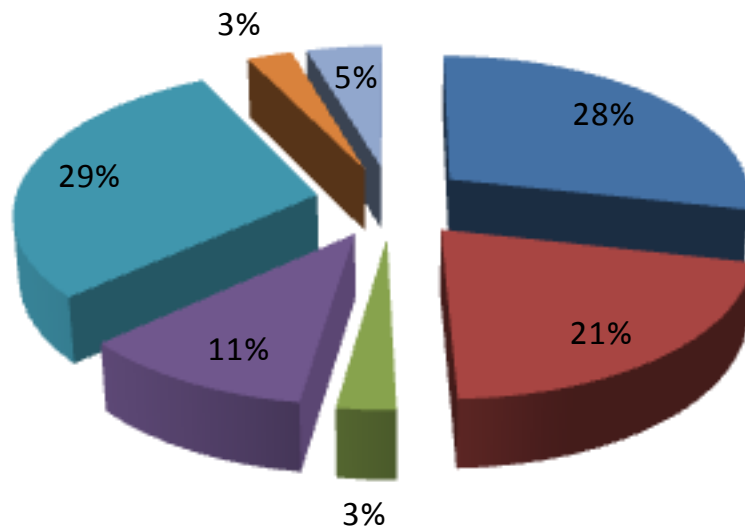
### Erreichte Nutzen durch höhere DQ



### Erreichte Nutzen nach Kategorien

**49% Zeitgewinn**  
**41% Kosteneinsparung**  
**39% Vertrauen in BI**

## Stoßrichtung DQ in 2009

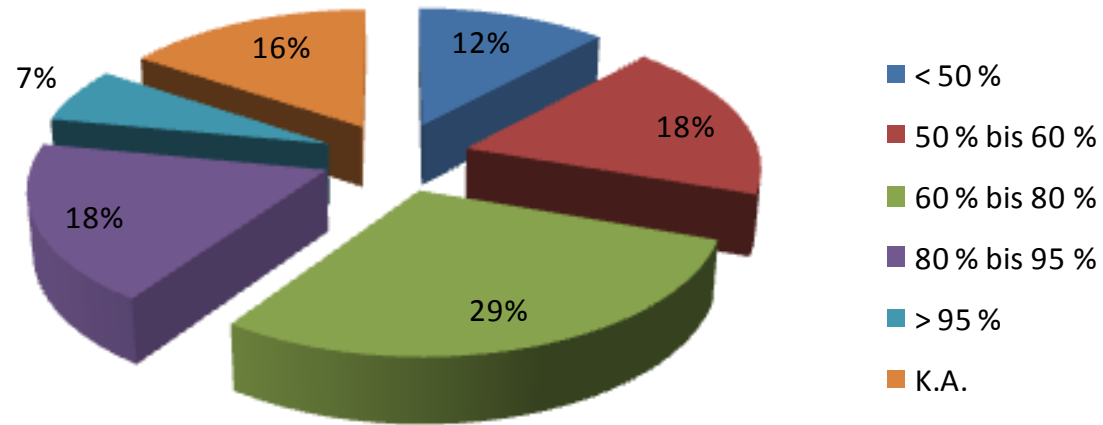


- Das gesamte Unternehmen
- Eine bereichsübergreifende Abteilung
- Eine Abteilung in einem Fachbereich oder einer Region
- Ein Fachbereich
- Wir planen keine Initiative in 2009
- Sonstige

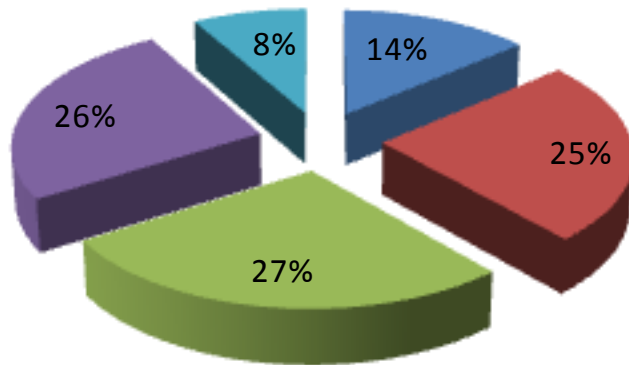
## Fokus DQ in 2009 (Mehrfachantwort möglich)

**22% DQ als autonome Initiative**  
**22% CRM-Initiative**

### Erfolgsgrad der DQ-Projekte

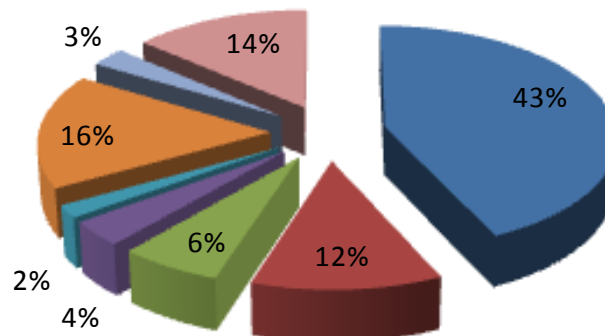


### Messung der DQ-Ziele



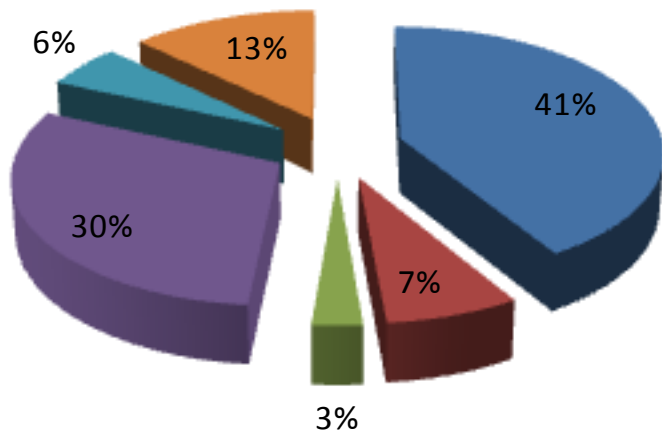
- Monetär Quantitativ
- Nicht monetär Qualitativ
- Aktuell keine Messung der Zielerreichung/ geplant
- Aktuell keine Messung der Zielerreichung/ nicht geplant
- K.A.

### Implementierer im Rahmen der DQ-Projekte



- Interne IT-Abteilung
- Interne Fachabteilung
- Berater des Softwareanbieters
- Großes Beratungshaus, inkl. der "Big Four"
- Auf DQ spezialisiertes Beratungshaus
- Wir haben keine Werkzeuge implementiert
- Sonstige

### Projektleiter der DQ-Projekte



- Interner Fachanwender/Berater
- Externer Berater
- Berater des Softwareanbieters
- Mitarbeiter aus der IT
- Sonstige
- K.A.

### **Fazit für Nutzer:**

- Im Vergleich zu 2007 ist man 2008 in der Organisation und im Einsatz von Technologie für DQM nicht weitergekommen.
- Das Thema DQ ist in vielen Unternehmen immer noch nicht auf der Chefetage angekommen oder wird dort verdrängt.
- Die Bedeutung von DQ für Compliance wird immer noch unterschätzt.
- Der Einsatz von Werkzeugen sollte zügig zum Tragen kommen.
- Proaktives DQM sollte verstärkt werden.
- Der Erfolg von DQM muss messbar gemacht werden.

### **Fazit für Anbieter:**

Das Marketing der Anbieter sollte noch stärker denn je

- die Schmerzen von unzureichender DQ herausstellen (Zeit- und Kostenaufwand),
- den Unternehmen noch besser die Konsequenzen aufzeigen
- die Lücken im heutigen DQM (DQM unstrukturierter Daten) herausarbeiten.

Die Anbieter sollten vor allem auch den potentiellen Nutzern helfen,

- DQM zur Chefsache zu machen ,
- DQM aus der IT in die Fläche des Unternehmens zu tragen.



**Prof. Dr. Andreas Seufert**  
Institut für Business Intelligence  
[www.i-bi.de](http://www.i-bi.de)  
[www.i-bi-career.de](http://www.i-bi-career.de)



**Dr. Wolfgang Martin**  
Institut für Business Intelligence/  
Wolfgang Martin Team  
[www.i-bi.de](http://www.i-bi.de)  
[www.wolfgang-martin-team.net](http://www.wolfgang-martin-team.net)

